



Eine etwas andere Rückschau auf die 13 Jahre Schulsenator Ties Rabe

von Helge Pepperling

An der Meldung vom Rücktritt Ties Rabes vom Amt des Schulsenators hat den **dlh** am meisten bewegt, dass dieser aus gesundheitlichen Gründen erfolgte. Der Senator ist nicht der Erste und nicht der Einzige, der das Schulsystem vorzeitig mit angeschlagener Gesundheit verlässt. Es scheint auf allen Ebenen sehr fordernd und der Gesundheit nicht eben förderlich zu sein. Wenn Herr Rabe kürzlich die Jahre alte Forderung des **dlh** aufgriff, dass der Lehrerberuf attraktiver werden müsse, um mehr Nachwuchs zu gewinnen, sollte vor allem der Gesundheit der in Schule Beschäftigten größere Beachtung geschenkt werden.

Wer trotzdem 13 Jahre durchhält, muss eine Vision von Schule haben. Und diese ist bei Senator Rabe über die Jahre dann auch deutlich geworden: kleinere Klassen, Ausbau der Ganztagsbetreuung, mehr Lehrkräfte, neue Schulgebäude, Verbesserung der Platzierungen des Hamburger Bildungswesens bei überregionalen Tests... das alles braucht Zeit und die hatte Herr Rabe, um erfolgreich zu sein. Die Verlässlichkeit, mit der er dabei vorging, verdient unseren Respekt und den Dank von Schülern und Eltern.



Als Gewerkschaft danken wir ihm für die vielen Gespräche zu jeweils aktuellen Fragen. "Graf Zahl" war über das, was in seiner Behörde geschah, stets bestens informiert oder brachte Referenten mit. So war es nie einfach, gewerkschaftliche Sichtweisen so zu transportieren, dass sie sein Handeln zu beeinflussen schienen. Im kleinen Kreis und mit viel Zeit hat man manchmal den Menschen Rabe gehabt... aber da ist dann ja immer die Politik, die im Letzten das Handeln versucht zu lenken.

Über die Jahre haben wir in etlichen großen Bereichen wie dem Bildungsfrieden oder zuletzt den neuen Bildungsplänen Gemeinsamkeiten zwischen dem Senator und dem **dlh** feststellen können, in anderen Fragen wie der Vielfalt im Schulsystem oder bei der Lehrerbildung, zu Profulfächern oder Prüfungsformaten blieb der Dissens auch nach langen Diskussionen bestehen.

**In allen Situationen haben wir uns aber als Partner im Bildungsbereich ernst genommen gefühlt.
Wir danken Herrn Senator Rabe für 13 Jahre Kontinuität.
Vor allem wünschen wir ihm einen gesunden Ruhestand.**

V.i.S.d.P.

die Lehrergewerkschaften Hamburg dlh e. V. / www.lehrergewerkschaften-hamburg.de